

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

26.5.1788 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989741)

Nro. 22.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 26 May 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 17ten Jun., als den Dienstag nach dem 4ten Sonntag Trinitatis, sollen die zur Reparation verschiedener, sowohl in der Stadt Oldenburg, als auch in den Vogteyen und Aemtern, Mohrriem, Apen, Neuenburg, Solzwarden, Blexen, Ederwarden, Schweg und Delmenhorst, befindlichen herrschaftlichen Bauwerke erforderlichen Materialien, an Eichen- und Tannenholz, Mauersteinen, Dachpfannen, Reith, Strohdocken, Kalk, Sand, Eisenzeug u. s. w. wie auch die Arbeit, öffentlich mindestensfordernd ausgedungen werden. Liebhaber können sich daher am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, um welche Zeit mit der Ausdingung zuverlässig der Anfang gemacht wird, in der Cammer einfänden, die Bedingungen vernehmen, und nach Befallen Forderung thun. Auch kann der Bestick hieselbst zuvor eingesehen werden.

Oldenburg aus der Cammer den 23 May 1788.

v. Hendorff.

Schloifer. Wardenburg.

Schumacher.

Römer.

Hansen.

2) Folgende, in diesem Jahre aus der Pacht fallende, im Amte Neuenburg belegene herrschaftliche Ländereyen, welche zum Theil unter dem Pfluge gebraucht sind, zum Theil auch ferner darunter bleiben können, als: 1) der Mittelsoppelgroden; 2) der kleine Seefenplacken; 3) der grosse Seefenplacken; 4) die 38 Juck von Töppen und 5) die 47 Juck vom Heetenlande sollen am 26 Jun. d. J. des Morgens um 10 Uhr anderweit, auf 4, 8 dem Befinden nach auch mehrere Jahre, hieselbst öffentlich verpachtet werden, und wollen demnach die Liebhaber sich zu rechter Zeit einfänden, die Bedingungen vernehmen und nach Befallen bieten. Oldenburg aus der Cammer den 25ten May 1788.

v. Hendorff.

Herbart.

Ablers.

Wardenburg.

Schumacher.

Römer.

Scholk.

- 3) Wider wehl. Johann Meinardus, Hausmann zur Poppenhöge Strüchhauser Bogten, Erben, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurſ erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 26sten Jun. (2) Deduction den 14ten Jul. (3) Priorität-Urteil den 1sten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 15ten Sept. a. c.
- 4) Friederich Frers oder Frerichs hat seine zu Wiefelſtede belegene bauerpſichtige Ländereyen, als: (1) 2 Scheffel Saat hinter dem Garten, wovon jedoch etwas zum Garten beym Hause mit genommen; (2) ein Stück von etwa 2 Scheffel Saat, Sandkublenstücke genannt; (3) etwa 1 Scheffel Saat auf den Breden, woran Johann Weßje und Alert Nobbe benachbaret sind, und (4) einen kleinen Strich oder Placken neben seinem jezt verkauften auf Kirchengränden stehenden Hause, so mit eingewallet ist, an Dietrich Dierks zu Wiefelſtede verkauft.
 Die Angabe ist den 5ten Jun. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Philipp Legeler hat circa 11 Scheffel Saat Landes auf der kurzen Koppel bey Delmenhorst gelegen, an den Kaufmann Hermann Liborius Alfen in Delmenhorst verkauft.
 Die Angabe ist den 14ten Jul. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 6) In Marten Haven Concurſſache werden die bereits unterm 25sten Sept. 1787 geschriebenen Angaben nicht wiederhohlet.
- 7) Am 6ten Jun. Nachmittags um 1 Uhr, sollen in des Kaufmanns Ernst Hinrich Legtmeyers Hause zu Rotenkirchen, circa 1500 Eithe Flächsen und Hedengarn öffentlich den Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber wollen sich alsdann daselbst einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.
 Rotenkirchen aus der Special Direction des Armenwesens den 24sten May 1788.
 H. G. Westing. J. K. Beutner.
- 8) Die Special Direction des Armenwesens zu Alens will am 2ten Jun. Nachmittags um 2 Uhr, das von den Armen gespannene Flächsen und Hedengarn in Wessel Wessels Wirthshause zu Alens meistbietend verkaufen lassen.

Zweyte Bekanntmachung.

Delmenh. Lger. 1) Wegen einer von wehl. Kaufmann Hermann Janssen auf die Gebrüder Christoph, Friederich und Johann Berend Sandersfeld am 23 Sept. 1782 bewirkten Ingrossation von 300 Rthlr. Aug. d. 2 Jun. 2) Wegen des von Johann von Bassen an Jacob Würdemann verkauften Placken Landes Aug. d. 2 Jun. 3) Wegen eines von Johann von Bassen an Johann Wachendorf verkauften Rany Landes Aug. d. 3 Jun. Landwührder Ainesger. In Cord Nothholdts Concurſſache Vergantung und Löse d. 5 Jun. Oldenb. Mag. Wegen des vom Herrn Provisor Freye an den hiesigen Bürger Eilert Hinrichs verkauften, vormals Johann Conrad Winter zuständig gewesenenen Hauses nebst Schelf und Garten Aug. d. 2 Jun.

Oldenburger Getraide-Preiße.

Zweyterhäufiger Sommergästen

58 Rthlr. Louisd'or.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 40 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Der Kaufmann Delrich zu Neustadt: Eddens erwartet nächstens am Steinhäuser Siebl, eine Ladung Salz directe aus Liverpool, und will davon zu billigen Preisen verkaufen.
- 2) In voriger Woche habe ich einen ansehnlichen Vorrath von feinen schwarzen aufrichtigen Englischen Modehüten mit hohen Capseln auch großen und kleinen Randen wieder erhalten, die in billigsten Preisen verkauft werden. Oldenburg.
U. S. Brede.
- 3) Der Herr Pastor Gramberg zum Oldenbrock will seine daselbst im Altendorfe belegenen $1\frac{1}{2}$ Bauen, so Johann Anton Beckhusen in heuerlichen Gebrauch hat, am 30sten d. M. May in Johann Stinds Wirthshause daselbst, überhaupt oder stückweise, wiederum auf einige Jahre öffentlich an den Meistbietenden verheuern lassen.
- 4) Peter Digen zu Elmürden will seine zu Enjebuhr belegene zwen Hoffstellen mit 100 Fack Landes, worunter 8 Fack Fettweiden und 20 Fack Pflugland sind, entweder im Ganzen oder in zwey Stellen, nachdem sich Liebhaber finden, auf 3 Jahr, von Maytag 1789 an, aus der Hand verheuern.
- 5) Das auf weyl. Johann Heydemann Erben Bau im Morgenlande stehende Reich, circa 170 Fiehmen, soll am 3ten Jun. a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Hinrich Rudolfs Wirthshause zum Seefeld der Schaart, entweder überhaupt oder bey 20, 40 oder 50 Fiehmen, an den Meistbietenden verkauft werden. Seefeldane.
Rumpf.
- 6) Von weyl. Herrn Zollinspectors Corabinsk's Tochter Mitteln habe ich 51 Rthlr. 42 gr. zinsbar zu belegen, die gegen Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können. Seefeld.
Johann Hinrich Rudolphs.
- 7) Daß es bey der ächten Gottesverehrung und bey der wahren Tugend hauptsächlich auf die Güte und Zweckmäßigkeit der Andachtsübungen, als der eigentlichen Hülfsmittel dazu ankomme, daran wird wohl niemand zweifeln. Für den Menschen und Christen überhaupt, ist nun auch in diesem Stücke vortreflich gesorgt; aber noch immer hat das weibliche Geschlecht kein eignes Erbauungsbuch, in welchem auf die besondern Verhältnisse, Verbindungen und Anlagen desselben, auf das gegenwärtige Zeitalter, auf den herrschenden Ton, auf Lieblingsmeinungen und Vorurtheile, auf den Geist der Mode u. s. w. Rücksicht genommen wäre. Diesem Bedürfnisse soll, wie ich hoffe, durch ein Buch abgeholfen werden, welches künftige Ostermesse in meinem Verlage unter dem Titel: Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht, vorzüglich für den angeklärtern Theil desselben, in 2 Bänden in groß 8vo erscheinen wird. Herr Marejoll, der die ganz vorzügliche Freundschaft des seligen Zollifokers genos, (siehe die Vorrede zu den Predigten von J. S. Marejoll 1787. Leipzig bey Weidemanns Erben und Reich) hat das gegenwärtige Andachtsbuch nach einem von diesem durchaus gebilligten Plane bearbeitet. Ich lasse dieses Buch in 2 Bänden auf sehr weißes Papier mit ganz neuen Schriften drucken. Vor den Titel kommt ein Kupfer: Die Religion, wie sie zwischen Gott und Menschen Friede macht, und auch auf das Grab getrossi hindlicken lehrt, der

sich ein junges Mädchen in die Arme wirft. Das Zeugniß einsichtsvoller Männer giebt mir die Ueberzeugung: daß in diesem Erbauungsbuche keine gewagte Meynungen und schädliche Lehrsätze vorkommen, daß es mit Bedachtsamkeit, mit Kenntniß des Menschen und der Welt, mit Geschmack und Stärke, in dem Geiße des wahren Christenthums geschrieben ist, und vielen Nutzen stiften wird. Ich verlange weder Subscription noch Pränumeration, sondern wünsche nur Aufmerksamkeit auf ein Buch zu erregen, welches nicht verdient, unter der Menge neuer Erscheinungen übersehen zu werden. Daber bitte ich alle meine Freunde, denen diese Ankündigung zu Gesichte kommt: dieselbe zu verbreiten, und die Liebhaber an die Buchhandlungen ihres Ortes oder in Ermangelung derselben unmittelbar an mich zu weisen. Der Preis wird ungefähr 1 Rthlr. 8 bis 1 Rthlr. 15 Gr. seyn. Für die ärmeren Gegenden Deutschlands und für unbemittelte Personen werde ich in kurzer Zeit eine Ausgabe auf schlechteres Papier, und mit kleinen Lettern veranstalten, welche so wohlfeil werden wird, daß kein spekulirender Nachdrucker dabey seine Rechnung finden soll.

Georg Joachim Götschen. Buchhändler in Leipzig.

Ich liefere einen ausführlich gedruckten Plan von dem Inhalt dieses Buchs, und zeichne die sich dazu einfindenden Liebhaber an.
Oldenburg. Strohm. Buchbinder.

- 8) In einem Bedientenhanse hier in der Stadt wird eine Amme verlangt, die, sobald sie gefordert wird, in Dienst treten kann. Nähere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.

Todesfall.

Am 20sten d. M. verstarb alhier der Generalsuperintendent, Consistorialrath und Hauptpastor zu St. Lamberti, Herr Gustav Ludewig Janson, im 78sten Jahre seines Alters an einer Entkräftung.

Der redliche Eifer, womit derselbe in seinen, länger als 50 Jahre geführten geistlichen Aemtern, Tugend und Gottseligkeit zu verbreiten, und jede seiner Amtspflichten bis ans Ende zu erfüllen sich bestrehte, und seine Verdienste um das Kirchen-, Armen-, und Schulwesen dieser Lande, sind bekannt. Diesermwegen und wegen seines liebevollen, duldsamen und menschenfreundlichen Betragens, wodurch sein Privatleben sich auszeichnete, wird sein Andenken bey dem ganzen ehrwürdigen Ministerio sowohl, als bey jedem andern der seines nähern Umganges genossen, noch lange in Segen bleiben.

Uebrigens ist der Verstorbene auch ein Interessent der Prediger- Wittwenkasse gewesen.

